

Entwicklung des Flottenverbrauches

Grundlagen und Vergleichsmethodik

Die Vereinigung Schweizerischer Automobilimporteure auto-schweiz ermittelt jeweils den Durchschnittsverbrauch der jährlich verkauften Personenwagen - genannt Flottenverbrauch. Die Ergebnisse sind seit 1989 aufgeschlüsselt nach Marken verfügbar. Ab dem Jahr 1996 beziehen sich die Treibstoffverbrauchsangaben auf den Wert «Gesamt» gemäss Basisrichtlinie 80/1268/EG und den jeweils aktualisierten Fassungen.

Bis und mit 1995 wurde in der Schweiz der Treibstoffverbrauch bei Personenwagen noch nach der USA-Messmethode gemessen und angegeben. Damit diese Verbrauchsangaben mit denjenigen neueren Datums (nach RL 80/1268/EG) verglichen werden können, hat auto-schweiz in der Berichterstattung 1996 eine Umrechnungsmethode publiziert. Die Regel besagt, dass der Treibstoffverbrauch gemäss FTP-Stadtzyklus um 4% nach unten korrigiert werden muss und anschliessend mit dem neueren Wert «Gesamt» (nach RL 80/1268/EG) vergleichbar ist. Bedingung ist nur, dass es sich um einen durchschnittlichen Verbrauchswert für ein grösseres Fahrzeugkollektiv handelt, was beim Flottenverbrauch einer Marke über ein ganzes Jahr der Fall ist.

Bei den Fahrzeugtests mit Katalysatorautos vor 1995 hatte der TCS zudem die Erfahrung gewonnen, dass die Treibstoffverbrauchsangabe im FTP-75 Stadtzyklus durchschnittlich um 16% höher liegt als der sogenannte USA-Gemischttverbrauch (55% FTP-75 und 45% HDC). Dieser Zusammenhang wurde damals in den TCS-Publikationen, namentlich Treibstoffverbrauchsbroschüren, mehrmals veröffentlicht. Da zum Teil aus den älteren VSAI-Erhebungen, nämlich für die Jahre 1989, 1993, 1994 und 1995 als Flottendurchschnitt einer Marke nur der USA-Gemischttverbrauch vorliegt, wurde in diesen Fällen der Gemischttverbrauch vor dem Vergleich um 12% nach oben korrigiert.

Also:

- FTP-75 Stadtverbrauch = USA-Gemischttverbrauch plus 16%
- EU-Verbrauch «Gesamt» = FTP-75 Stadtverbrauch minus 4%

Mit diesem Vorgehen ist trotz unterschiedlichen Messmethoden eine Betrachtung der Flottenverbrauchswerte nach Marken über mehrere Jahre möglich. Grafisch dargestellt wurden die 25 meistverkauften Marken seit 1989. Da die Marken Chrysler/Jeep/Dodge in der Berichterstattung von auto-schweiz jeweils zusammengefasst wurden, ergeben sich 24 Flottenverbräuche.

Ergebnisse: Das Wichtigste zu den Grafiken (nach Flottenverbrauch absteigend geordnet)

Bei den 9 Markenreihen Chrysler/Jeep/Dodge, Saab, Mercedes, Subaru, Volvo, Audi, BMW, Alfa Romeo und Nissan liegt der Flottenverbrauch 2007 klar über dem schweizerischen Durchschnitt von 7.43 l. Chrysler/Jeep/Dodge hat mit 9.6 Litern nach wie vor den höchsten Flottenverbrauch der 25 meistverkauften Marken. Durch einen veränderten Modellmix, bzw. mehr verkaufte Dodge Modelle verminderte sich der Flottenverbrauch aber erstmals auf weniger als 10 Liter.

Die fünf Marken BMW (-3.25 l), Chrysler/Jeep/Dodge (-2.57 l), Citroën (-2.53 l), Ford Europa (-2.36 l) und Toyota (-2.31 l) verzeichnen den grössten Fortschritt. Sie konnten ihren Flottenverbrauch seit 1989 um mehr als 2 Liter deutlich vermindern.

Bei der Marke Subaru (+0.1 l) ist nach wie vor keine Reduktion gegenüber 1989 festzustellen. Bei zwei weiteren Marken mit etwa durchschnittlichem Flottenverbrauch ist die Reduktion verhältnismässig gering: Hyundai (-0.65 l seit 1991) und Mazda (-0.69 l seit 1989).

Den tiefsten Flottenverbrauch haben heute die vier Marken Fiat (5.94 l), Skoda (6.29 l), Toyota (6.39 l), Citroën (6.47 l). Diese Marken haben den Zielwert von 6.4 l für das Jahr 2008 bereits erreicht. Mit einem Flottenverbrauch unter 7 Liter sind Peugeot (6.57 l), Honda (6.57 l) und Suzuki (6.97 l) dem Zielwert ebenfalls nahe.

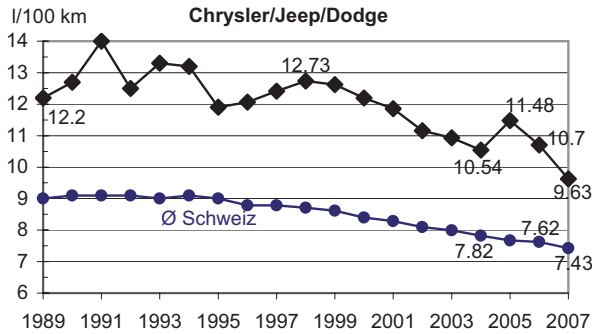
Nicht grafisch dargestellt wurden die Marken Daewoo/Chevrolet und Kia (Daten erst seit 1995 verfügbar) sowie Mini (Daten seit 2001) und Smart (seit 1998 im Angebot). Die Flottenverbräuche 2007 betragen bei Daewoo/Chevrolet 7.56 l, bei Kia 7.35 l, bei Mini 6.53 l und bei Smart 4.86 l. Da Smart hauptsächlich Kleinstfahrzeuge mit zwei Plätzen verkauft, liegt der Flottenverbrauch entsprechend niedrig. Ebenfalls niedrig ist der Flottenverbrauch bei Lancia (6.25 Liter) und bei Daihatsu (6.68 l). Die Marken figurieren jedoch seit mehreren Jahren nicht unter den 25 meistverkauften.

FAZIT

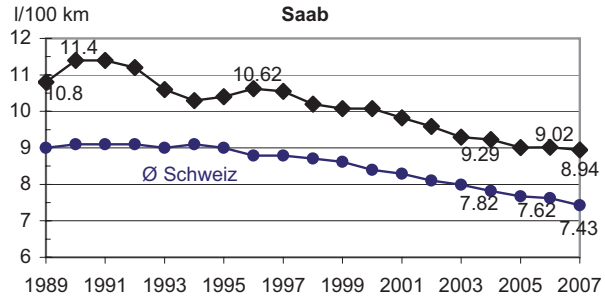
Mit technischem Fortschritt im Motorenbau und/oder mit einem geeigneten Modellmix bei den verkauften Fahrzeugen war es möglich, einen hohen Flottenverbrauch zu vermindern bzw. einen niedrigen Flottenverbrauch auf tiefem Niveau zu halten oder gar weiter zu senken. Um den zwischen auto-schweiz und dem Bundesrat für das Jahr 2008 vereinbarten Flottenverbrauch von 6.4 Liter/100 km zu erreichen, ist es für die meisten Marken noch ein weiter Weg.

TCS, Technik und Wirtschaft, Juli 2008, ES01TAD002 (Doctech 3445).

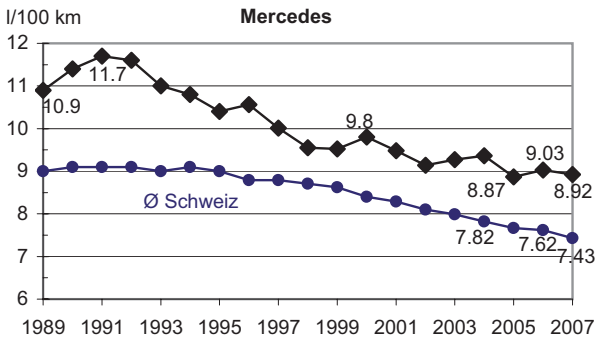
Reihenfolge der Grafiken: Die Marke mit dem höchsten Flottenverbrauch zuerst – TCS, Technik, Umwelt und Wirtschaft, Juli 2008



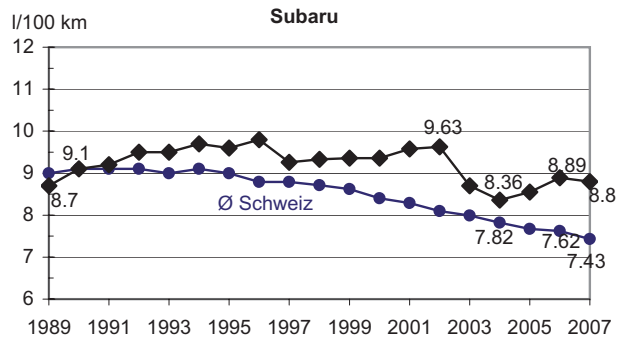
Trotz deutlichem Rückgang von insgesamt 2.6 l durch einen geänderten Modellmix - mehr verkaufte Dodge Modelle - hat Chrysler/Jeep/Dodge den höchsten Flottenverbrauch.



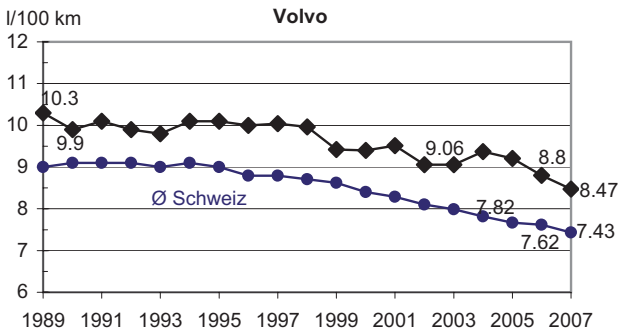
Bei Saab hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um insgesamt 1.9 l abgenommen. Er liegt heute dennoch 1.5 l über dem schweizerischen Durchschnitt.



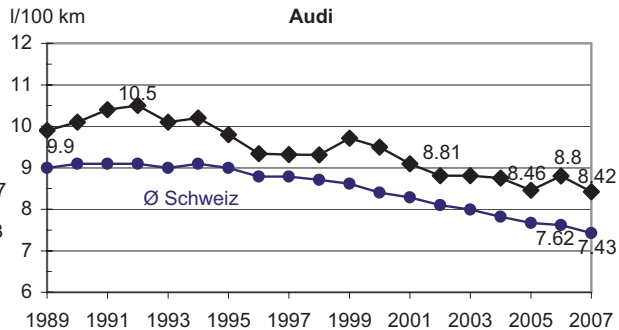
Bei Mercedes hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um 2 l abgenommen. Er liegt aber nach wie vor um 1.5 l über dem schweizerischen Durchschnitt.



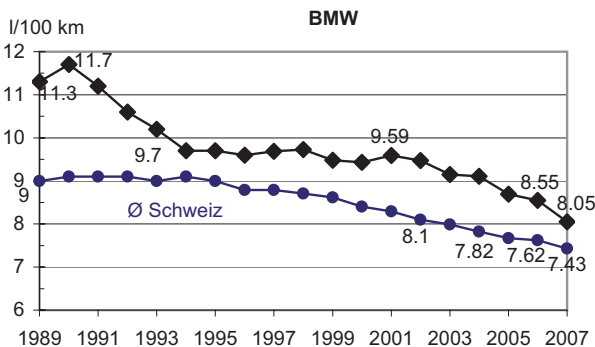
Beim Flottenverbrauch von Subaru ist gegenüber 1989 nach wie vor keine Reduktion festzustellen. Der schweizerische Durchschnitt hat sich hingegen um etwa 1.6 l vermindert.



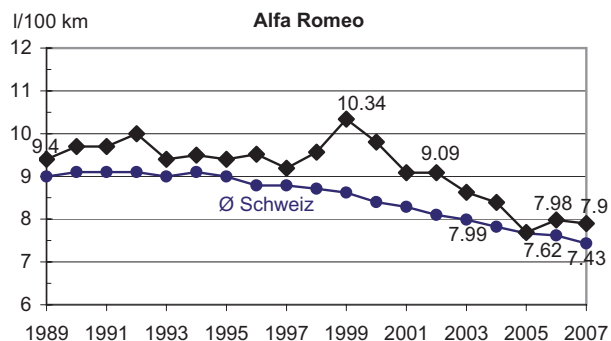
Bei Volvo hat sich der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um etwa 1.8 l vermindert. Er liegt heute etwa 1 l höher als der schweizerische Durchschnitt.



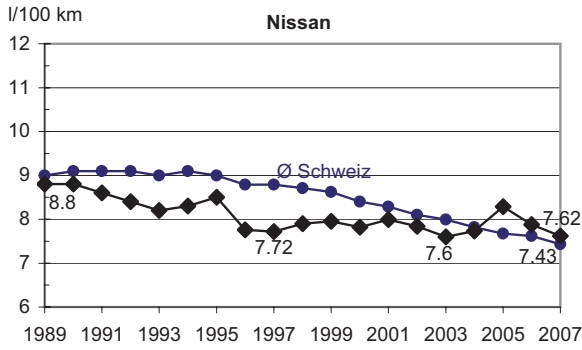
Bei Audi hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um 1.5 l abgenommen. Er liegt derzeit etwa 1 l höher als der schweizerische Durchschnitt.



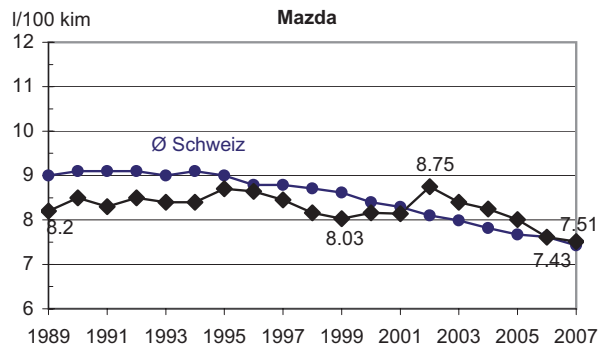
Bei BMW hat sich der Flottenverbrauch vor allem von 1990 bis 1994 und von 2001 bis 2007 vermindert. Mit 3.25 l seit 1989 verzeichnet BMW den grössten Verbrauchsfortschritt.



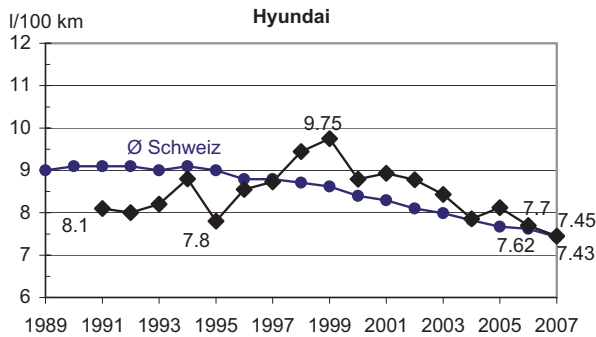
Der Flottenverbrauch von Alfa Romeo variiert. Im Vergleich mit 1989 hat er sich um etwa 1.5 l vermindert und liegt nach wie vor etwa 0.5 l höher als der Durchschnitt von 7.43 l.



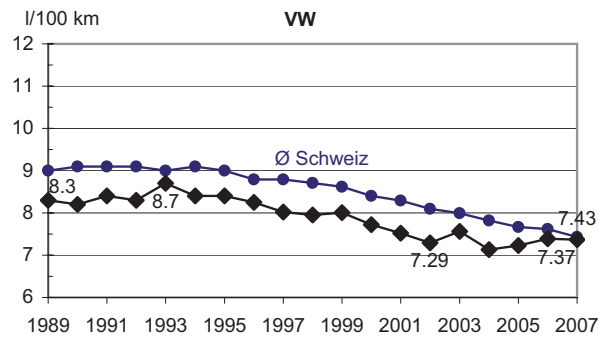
Bei Nissan ging der Flottenverbrauch vor allem von 1990 bis 1996 zurück. Seit gut 10 Jahren verläuft er annähernd stabil bei etwa 8 l. Eine Reduktion ist nicht mehr erkennbar.



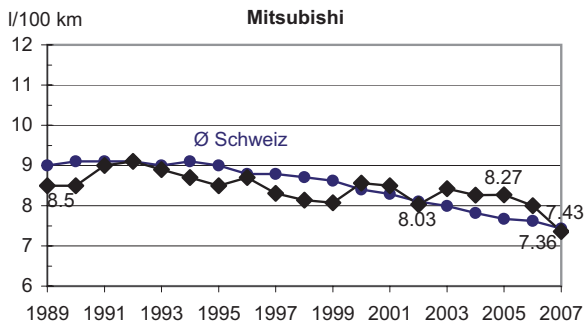
Der Flottenverbrauch von Mazda zeigt leichte Schwankungen, verläuft aber insgesamt ziemlich konstant. Eine Reduktionstendenz deutet sich erst seit etwa 2 bis 3 Jahren an.



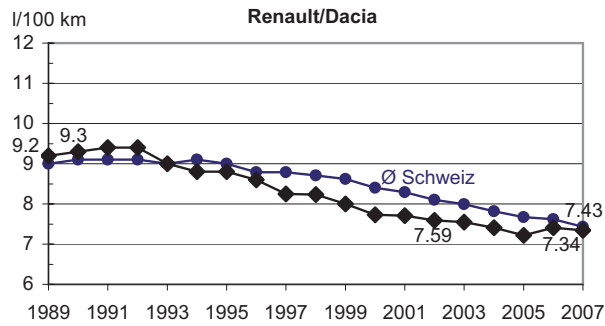
Bei Hyundai variiert der Flottenverbrauch stark, zeigt aber kaum eine Reduktion. Nach einem Anstieg von 7.8 l im Jahre 1995 bis auf 9.75 l im Jahre 1999 liegt er heute bei 7.45 l.



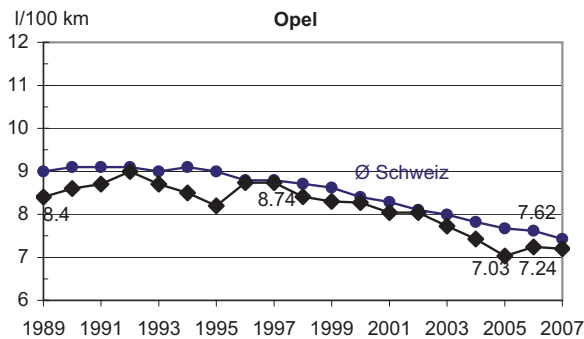
Bei VW verlief der Flottenverbrauch längere Zeit fast parallel zum schweizerischen Durchschnitt, dies aber auf tieferem Niveau. Seit 2002 ist keine Reduktion mehr erkennbar.



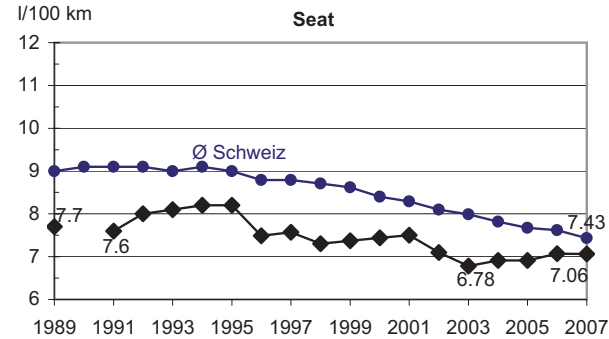
Der Flottenverbrauch von Mitsubishi zeigt leichte Schwankungen, verläuft aber insgesamt ziemlich konstant. Eine klare Reduktion kündigt sich erst seit etwa 2005 an.



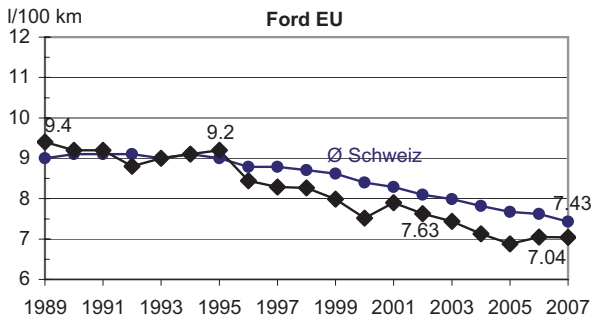
Bei Renault/Dacia hat der Flottenverbrauch seit 1989 um 1.9 l abgenommen. Er liegt heute um 0.1 l tiefer als der schweizerische Durchschnitt, welcher ebenfalls um 1.6 l gesunken ist.



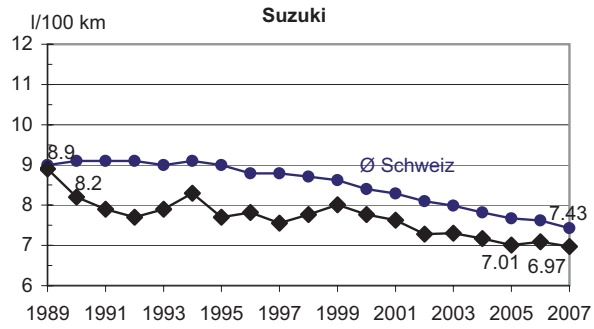
Bei Opel zeigt der Flottenverbrauch von 1997 bis 2005 eine sinkende Tendenz. Er liegt heute noch 0.2 l tiefer als der schweizerische Durchschnitt.



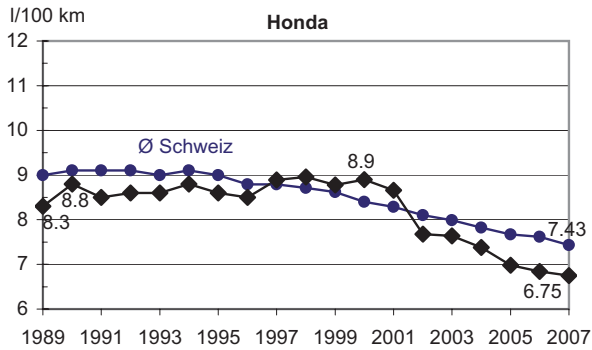
Der Flottenverbrauch von Seat zeigt kleine Reduktionen, verläuft aber mehrheitlich konstant. Er nähert sich dem schweizerischen Durchschnitt. Noch liegt er um 0.4 l tiefer.



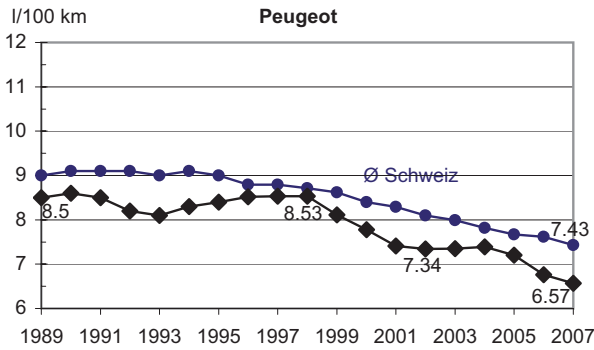
Bei Ford (Europa) zeigt der Flottenverbrauch gegenüber 1989 eine deutliche Reduktion um 2.4 l. Er liegt heute um 0.4 l tiefer als der ebenfalls gesunkene schweizerische Durchschnitt.



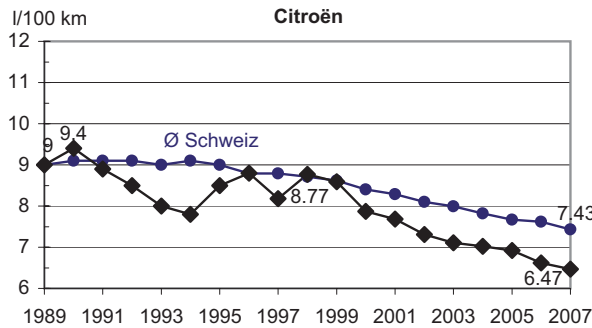
Bei Suzuki hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 insgesamt um 1.9 l klar erkennbar abgenommen. Er liegt heute um 0.5 l tiefer als der schweizerische Durchschnitt.



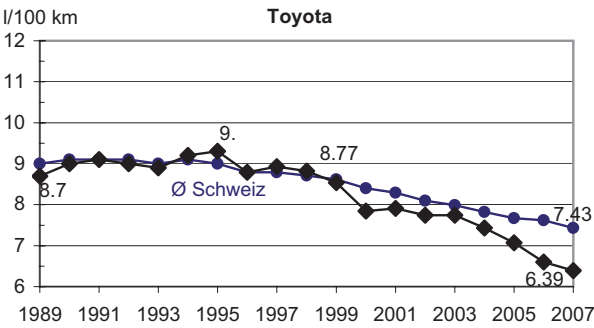
Bei Honda hat der Flottenverbrauch 10 Jahre lang entgegen der durchschnittlichen Entwicklung zugenommen. Seit dem Jahr 2000 ist jedoch eine klare Reduktion erkennbar.



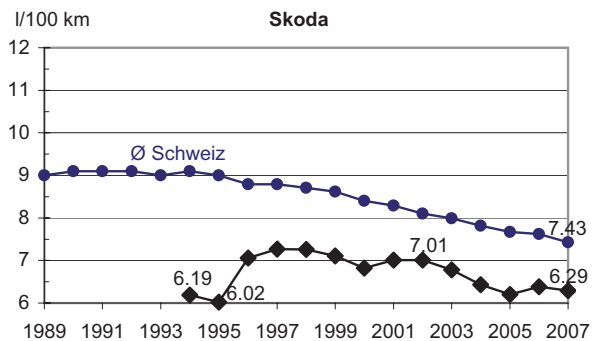
Nach längerer konstanter Entwicklung auf tiefem Niveau vermindert sich der Flottenverbrauch bei Peugeot seit 1998 deutlich. Er liegt heute um 0.9 l tiefer als der Mittelwert.



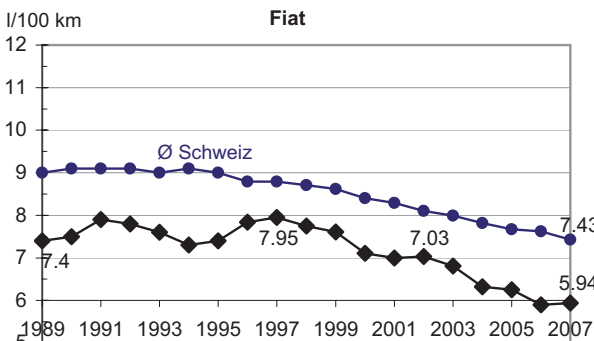
Bei Citroën variierte der Flottenverbrauch stark, ist aber seit 1998 klar sinkend. Mit 6.47 l liegt er praktisch beim Zielwert für 2008. Der Fortschritt gegenüber 1989 beträgt 2.53 l.



Der Flottenverbrauch von Toyota vermindert sich seit 1999 stärker als der schweizerische Durchschnitt. Mit 6.39 l liegt er beim Zielwert von 6.4 l für das Jahr 2008.



Skoda hat trotz grösseren Modellen (Octavia) im Angebot einen niedrigen Flottenverbrauch. Mit 6.29 l liegt er derzeit um 0.1 l unter dem Zielwert für das Jahr 2008.



Fiat hat den tiefsten Flottenverbrauch. Mit 5.94 l liegt er bereits um 0.5 l unter dem vereinbarten Zielwert von 6.4 l für das Jahr 2008. Der Fortschritt gegenüber 1989 beträgt etwa 1.5 l.